

Nudging: Regulierung durch Big Data und Verhaltenswissenschaften

(Prof. Dr. Maximilian von Grafenstein, Julian Hölzel,
Florian Irgmaier, Dr. Jörg Pohle)

Berlin, 17.10.2018

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt „ABIDA – Assessing Big Data, Big
Data Begleitforschung“ wird vom BMBF
gefördert (Förderkennzeichen 01|S15016A-F)

Agenda

1. Konzeptueller Rahmen und Kartierung des Forschungsfeldes
2. Kartierung der Instrumente und des Anwendungsfeldes
3. Individuelle und gesellschaftliche Auswirkungen
4. Bedingungen eines legitimen Einsatzes
5. Rechtliche Grundlagen und Grenzen
6. Handlungsempfehlungen



“Persuasive Design”

“Persuasive
Technologies”

“Code as Law”

“Nudge”

Big-Data-gestützte Verhaltensbeeinflussung

“Algorithmic Regulation”

“Lex Informatica”

“Hypernudge”

“Software als Institution”

“Governance by Algorithms”

Kartierung der Instrumente und des Anwendungsfeldes

Raster zur Instrumentenanalyse

- Information gathering: Erstellung der informationellen Grundlage
- Standard setting: Festlegung der konkreten operativen Ziele und Mittel
- Behaviour modification: konkreter Modus der Verhaltensbeeinflussung

Zentrale Anwendungsbereiche

- innerbetriebliche Steuerung
- elektronischer Handel
- Selbstbeobachtung und Selbstbeeinflussung



Grundlegende methodische Probleme

- Umstrittenheit von tatsächlichen Wirkungen, Wirkungsweisen und der Wirkmächtigkeit
- Instrumente als 'black boxes' für die empirische Forschung
- oft nur auf der Grundlage von Selbstbeschreibungen erschließbar

Individuelle und gesellschaftliche Auswirkungen

Dreiteilung der Analyse

- Genus proximum: Status quo von Computerisierung, Informatisierung, Digitalisierung
- Differentia specifica von Big Data und der Inskription in informationstechnische Systeme
- Verortung der individuellen und gesellschaftlichen Auswirkungen laut der Debatte



Individuelle und gesellschaftliche Auswirkungen

Individuelle Auswirkungen

- Menschenwürde
- Autonomie
- Gleichheit

Gesellschaftliche Auswirkungen

- Demokratie
- Rechtsstaatlichkeit
- Solidarität
- Markt
- Wissenschaft
- Entwicklungsoffenheit der gesellschaftlichen Ordnung und der Verfassung

Bedingungen eines legitimen Einsatzes

Individuelle Selbstbestimmung

- Autonomie
- Authentizität

Kollektive Selbstbestimmung

- Auswirkungen auf Fragmentierung der Öffentlichkeit
- Authentizität der Willensäußerung bei demokratischen Entscheidungen
- Fragmentierung des gemeinsamen Erfahrungsraumes politischer Gemeinschaften



Verfassungsrechtliche Probleme

- Kausalität: Nudging vs. Hexerei – Theorienstreit in der Verhaltensökonomik
- Eingriffsqualität: Abgrenzung zwischen bloßer Kausalität und faktischem Zwang
- Rechtfertigung: instrumenten(logik)spezifische Rechtfertigungselemente
- Wissenserzeugung: Herausforderungen des rationalen Rechtsstaates durch 'Big Data' als Wissensressource und -instrument

Einfachgesetzliche Einordnung

Auslegung der Gesetze gemäß dem Verbraucher- bzw. allg. Menschenbild und dem konkreten Kontext

Einfachgesetzliche Regelungen

- AGG (z.B. „mittelbare Diskriminierung“ im eCommerce und der innerbetrieblichen Steuerung)
- UWG (z.B. „aggressive geschäftliche Handlung“)
- DS-GVO (z.B. Auslegung des „risiko-basierten Ansatzes“)

Ko-Regulierungsverfahren

- Etwa in Form von Codes of Conduct (Verhaltensrichtlinien)
- Auch „verbundene Verfahren“ möglich (wenn alle Stakeholder beteiligt)

Handlungsempfehlungen

„Toolbox“ mit Handlungsmöglichkeiten

Empfehlungen zur Erhöhung von Transparenz und Publizität, zu Bildung und Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Einbindung von Stakeholdern

- Enquete-Kommission, Sachverständigenrat, Bürgerdialog, Nudge-Register

Empfehlungen zur rechtlichen Regulierung

- Auslegung einfachen Rechts, Spezifizierung durch Ko-regulierungsverfahren

Empfehlungen zur weiteren Forschungsförderung

- Empirische Erfassung, Wirkungsforschung und Freedom-Enhancing Technologies

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Maximilian von Grafenstein
(max.grafenstein@hiig.de)

Julian Hölzel (julian.hoelzel@hiig.de)

Florian Irgmaier (florian.irgmaier@wzb.eu)

Dr. Jörg Pohle (joerg.pohle@hiig.de)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung